

QualiCampusBW

Newsletter 2 | QualiCampusBW



Unsere Weihnachtsgrüße für Sie!



QualiCampusBW

Ein Weihnachtsgruß an all unsere Prozess-Entdecker:innen

Im Herbst oder zur Winterzeit, begann nun Ihre Reisezeit.
Input, Output, Aktivitäten, Fluss,
der erste Prozess ist gleich im Guss.

Erst ist das Ganze etwas schwer: Kästchen, Pfeile und viel mehr.
Doch plötzlich, – wie ein Lichterschein,
fügt sich der Ablauf klar und fein.

Prozesse sind wie Lichter:
Erst entdeckt, ganz wirr und wild,
am Ende erst, sieht man das Bild.

Und wenn man dann den Fluss erkennt,
Und Input sich zum Output wendt,
Jed's Gateway seinen Sinn erhältt, ...

Dann?
Dann lässt es sich gut feiern und gut freu'n,
denn im nächsten Jahr geht's weiter
oder
man beginnt von Neu'm.

Wir bedanken uns bei allen Projektapartner:innen, Hochschulen und den überaus aufmerksamen Teilnehmenden unserer Modulangebote im Rahmen von QualiCampusBW und wünschen Ihnen allen frohe und erholsame Feiertage, einen guten Rutsch und viel Erfolg im neuen Jahr

Ihr QualiCampusBW Team

© Text und Bild: PPerica

PROJEKTINFOS

Team vollständig besetzt

Mit Beginn der Vorbereitungen der Modulschulungen wurde das Team vollständig und wird zusätzlich durch zwei Assistentinnen unterstützt

Das Projektteam ist seit September komplett aufgestellt und startklar für die nächste Projektphase. An den Projektleitungsstandorten Universität Ulm und Hochschule Ravensburg-Weingarten, wird das Team zusätzlich durch zwei Assistentinnen verstärkt, die die operative Projektarbeit koordinativ unterstützen und für einen reibungslosen Ablauf der standortübergreifenden Aktivitäten sorgen.

Mit der vollständigen Besetzung seit September ging das Projekt mit voller Kraft in die Umsetzung des Schulungsauftrages. (PP)



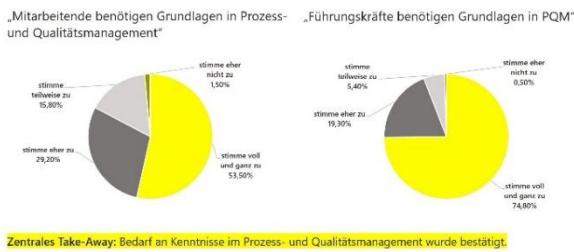
© QualiCampusBW

BEDARFSANALYSE fertiggestellt

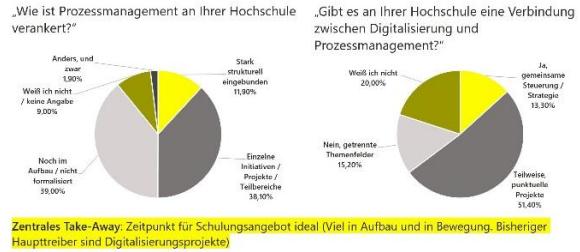
Ergebnisse der Bedarfsanalyse wurde ermittelt und die zentralen Ergebnisse wurden beim Projekt-Update am 08.10.2025 vorgestellt

An der Bedarfsanalyse haben 214 Personen aus allen projektinvolvedierten Hochschulen Baden-Württembergs teilgenommen.

Bedarfsumfrage Zentrale Ergebnisse



Bedarfsumfrage Zentrale Ergebnisse



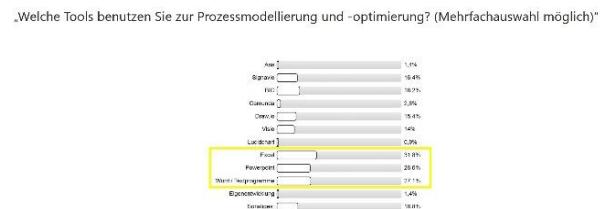
Die Ergebnisse machten deutlich, dass Projektmanagement vielfach im Aufbau (39%) oder in einzelnen Projekten (38,9%) Beachtung findet. Nur ca. 12 % der Befragten geben an, dass Projektmanagement stark strukturell an der Hochschule eingebunden ist.

Zur Erfassung von Prozessmanagement werden in den meisten Fällen Office Tools, wie PowerPoint, Word, Excel etc. verwendet. Dabei sind viele Prozessmanagement-Tools mehr oder weniger bekannt.

Meistverwendet werden Signavio, BIC und Draw.io. Die Befragten wünschten sich, dass Infrage kommende Tools neben den klassischen Prozessmanagement-Aufgaben künstliche Intelligenz eingebunden haben sollten.

Beim Thema Prozessmanagementfähigkeiten wurde Schulungsbedarf sowohl bei den Mitarbeitenden als auch bei den Führungskräften gewünscht. Insgesamt wurde das Interesse am Thema Prozessmanagement sehr deutlich. (PP)

Bedarfsumfrage Zentrale Ergebnisse



Zweites Teamtreffen an der Technischen Hochschule Mannheim

Teambuilding, Vorstellung und erste Bearbeitung der durch den externen Partner *human digitals* entwickelten Modulunterlagen

Beim Präsenztreffen in Mannheim im September, wurde die erste Version der Schulungsunterlagen durch *human digitals* vorgestellt sowie deren erste Überarbeitung gestartet.

Unter Mitwirkung von Henning Rudewig (Kanzler RWU), wurden die Inhalte der Module inhaltlich geschärft, erläutert und diskutiert.

Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung wird sich das Projektteam im Januar wieder in Präsenz zusammensetzen, um sich über die Erfahrungen der ersten Schulungsmonate auszutauschen und Verbesserungsbedarf zu identifizieren. (PP, LSC)



© QualiCampusBW

Erste Pilotveranstaltung am 13. Oktober an der Hochschule Furtwangen

Prozessmanager Thorsten Engelbrecht startet in Präsenz mit Modul 1

Mit der ersten Pilot-Veranstaltung an der Hochschule Furtwangen gelang dem Vorhaben von QualiCampusBW am 13. Oktober ein vielversprechender Start. Die Inhalte des ersten Moduls stießen bei den Teilnehmenden auf große Resonanz und die praxisnahen Themen haben vielfach zu angeregten Diskussionen geführt. Clustermanager Thorsten Engelbrecht hat in interaktiven Formaten, Vorgehen, Tools und Methoden vorgestellt, die die Etablierung des Projektmanagements an einer Hochschule aktiv unterstützen. Die lebhafte Atmosphäre und der intensive Austausch unter den Teilnehmenden machten deutlich, wie groß der Bedarf und das Interesse an Qualifizierungsangeboten dieses Themenspektrums sind. Die Pilotveranstaltungen bot auch Kolleg:innen die Möglichkeit zur Hospitation sowie zur projektinternen Optimierung. An der Hochschule Furtwangen (HFU) gibt es seit 2025 ein „Fokusteam Prozesse“, unter der Leitung von Jutta Neumann und Prof. Dr. Dirk Eisenbriegler, welches das Prozessmanagement in allen Bereichen aktiv vorantreibt (TE, PP)



© QualiCampusBW

Kennzahlen des Monats

01 | 17 | 290

Seit Oktober wurde die Schulung

Modul 01 | Einführung in Prozesse und Prozessmanagement 17-mal durchgeführt
10-mal als Präsenzveranstaltung und 7-mal online.

Dabei nahmen **290 Personen** teil.

AKTUELLES

Modul „Prozessmanagement für Führungskräfte“ hat bereits über 200 Teilnehmende

RWU-Kanzler Henning Rudewig schult und gibt wertvolle Tipps aus der Praxis



© HFU/H. Rudewig

Das Modul „Prozessmanagement für Führungskräfte“ ist mit großer Resonanz gestartet. Schon die erste Schulung am 17. November war sehr gut besucht – doch die Anmeldungen für den zweiten Termin haben diese Zahl sogar übertroffen. Inzwischen haben mehr als 200 Führungskräfte an dem Modul teilgenommen.

Konzipiert und durchgeführt wird das „Führungskräftemodul“ von Henning Rudewig, Kanzler der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Der studierte Diplom-Verwaltungswirt ist seit 1998 im Landesdienst Baden-Württemberg tätig und seit 2004 Kanzler der Hochschule. Als Mitinitiator und engagierter Befürworter der Inhalte von QualiCampusBW bringt er umfangreiche Praxiserfahrung und langjährige Einblicke in die Prozess-gesteuerte Hochschulverwaltung mit.

In seinem Modul vermittelt er Führungskräften einen kompakten und praxisnahen Überblick über Prozessmanagement im Hochschulkontext. Er zeigt auf, welche Bedeutung professionelles Prozessmanagement für Zusammenarbeit, Steuerung und Organisationsentwicklung hat – und welche zentrale Rolle Führungskräfte dabei spielen, damit Prozessmanagement strategisch wirksam umgesetzt werden kann. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis von Prozessmanagement als Führungsaufgabe zu schaffen. (PP)

Der nächste Führungskräfte-Schulungstermin findet am 27. Februar von 10 bis 14 Uhr online statt.

Anmeldungen sind – wie für alle weiteren Module – über die projekteigene Plattform möglich
LINK: <https://www.qualicampus-bw.de/kursanmeldung>

Weitere Termine sind in Planung



QualiCampusBW-Team bietet wöchentliches Prozesscafé an

Start eines wöchentlichen Angebots zur Vernetzung ab 27. Januar, 11 – 12 Uhr, online

Das QualiCampus BW-Team bietet ab Dienstag, den 27.01. das Angebot, sich im wöchentlichen Turnus mit anderen Interessierten der Hochschulen in BW über Fragen im Prozessmanagement auszutauschen.

Zunächst wird mit einer Pilotphase gestartet. Diese umfasst die Termine vom 27.01 bis einschl. 17.02., immer dienstags von 11 bis 12 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach einwählen und teilnehmen unter:

<https://hs-furtwangen-de.zoom-x.de/j/69471341739?pwd=rTwPz3l2MRJuhpDo9wZxk9opPQ03SC.1>

BERICHTE AUS DEN CLUSTERN

Grundschulungen in allen Clustern und Online gestartet

Kursanmeldung

[Zum Schulungskonzept](#)

Mittlerweile sind für alle Cluster Schulungsangebote über die Homepage von QualiCampusBW buchbar. Dabei ist in den meisten Fällen die freie Auswahl möglich. Da einzelne Hochschulen sich für geschlossene Schulungsgruppen entschieden haben, sind nicht immer alle Angebote sichtbar.

Hochschulen, die ebenfalls in geschlossenen Gruppen schulen möchten, wenden sich bitte an den/die für Ihr Cluster zuständige/-n Clustermanager:in.

Wir als Dozierende haben die Erfahrung gemacht, dass es aber gerade der hochschulübergreifende Austausch ist, der die Schulungen wertvoll und den Austausch während der gemeinsamen Arbeit spannend macht.

Auswertung der Bedarfsanalyse mit den Hochschulen Mannheim / Heidelberg

Ermittlung und Anpassung Clusterinterner Bedarfe

Die Auswertung der Bedarfsanalyse in Cluster 1 wurde im dritten Quartal den Hochschulen und Universitäten clusterintern vorgestellt. Sie verdeutlicht, dass sowohl Mitarbeitende als auch Führungskräfte einen klaren Bedarf an gezielten Grundlagenschulungen im Prozess- und Qualitätsmanagement haben. Clusterübergreifend wurde insbesondere der Wunsch nach spezifischen Angeboten für Führungskräfte bestätigt, weshalb das Modul „Prozessmanagement für Führungskräfte“ nachträglich entwickelt wurde.

Für Cluster 1 treten zudem drei zentrale Schwerpunkte hervor: praxisnahe Inhalte anhand realer Prozesse, ergänzende Follow-Ups sowie der hochschulübergreifende Austausch. Auf dieser Basis wurden die Schulungsmaterialien überarbeitet. Seit Mitte November 2025 werden mit Modul 1 die ersten Schulungsangebote dreimal pro Woche durchgeführt. In Kalenderwoche 51 wird die erste Schulungsreihe mit Modul 5 abgeschlossen. (KF)

Sefa Pusmaz macht als Prozessmanager in Cluster 2 die Betreuung der Cluster komplett

Hochschule für Musik Karlsruhe, Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft, Hochschule Pforzheim, Karlsruher Institut für Technologie, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe



Beruflicher Hintergrund

Nach meinem Bachelor in Technischer Redaktion war ich neun Jahre in einem mittelständischen Maschinenbauunternehmen tätig - in verschiedenen Rollen und Aufgabenbereichen. Als Technischer Redakteur habe ich zielgruppenspezifische Betriebsanleitungen für komplexe Maschinen erstellt. Parallel dazu absolvierte ich berufsbegleitend meinen Master in Organisationsentwicklung. In den letzten zweieinhalb Jahren verantwortete ich das Qualitäts-, Prozess- und Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen. Dabei konnte ich wertvolle Erfahrungen in der Prozessoptimierung und Digitalisierung sammeln. Meine ausgeprägte IT-Affinität hat mich bei all meinen Tätigkeiten stets unterstützt - sei es bei der Einführung neuer Tools oder der Automatisierung von Abläufen.

Motivation

Im Rahmen meines Masterstudiums lag mein Schwerpunkt auf dem Change Management. Ein zentraler Leitsatz lautet: "Betroffene zu Beteiligten machen." Diesen Ansatz möchte ich aktiv in die Hochschulverwaltungen einbringen - mit dem Ziel, durch klare und transparente Prozesse die Effizienz und Effektivität zu steigern. Dabei sehe ich Prozessmanagement nicht nur als Werkzeug, sondern als strategische Chance für eine nachhaltige Organisationsentwicklung. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitenden Veränderungsprozesse zu gestalten und dabei stets das große Ganze im Blick zu behalten.

Persönliches

Als zweifacher Familienvater verbringe ich gerne viel Zeit mit meinen Kindern. Neben meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten in meiner Moscheegemeinde genieße ich es, bei ausgedehnten Radtouren den Kopf freizubekommen und neue Perspektiven zu gewinnen. (SP)

Sefa Pusmaz
Prozessmanager Cluster 2
Standort:
Hochschule Karlsruhe

Tel. 0721 9251143
E-Mail
sefa.pusmaz@h-ka.de

Starkes Prozessmanagement Team an der Hochschule Furtwangen etabliert

Die Hochschule Furtwangen (HFU) hat im Sommersemester 2025 begonnen, das Thema Prozessmanagement strategisch zu verankern

Rund um eine zentrale Stabstelle Prozessmanagement und einen Professor als Rektoratsbeauftragten für Prozesse hat sich das Fokusteam Prozesse mit Prozessmanagerinnen und -managern aus verschiedenen Bereichen der HFU gebildet. Für Prozessmanagement an der HS Furtwangen wurde eine zentrale IT-Infrastruktur aufgesetzt und eine einheitliche Vorgehensweise zur Durchführung von Projekten zur Weiterentwicklung der Prozesse eingeführt.

Mittlerweile sind fünf verschiedene Projekte in Durchführung, weitere befinden sich in der Prüfphase.

Um die verfügbaren Ressourcen effizient zu nutzen, wurde ein agiles Vorgehen zur Bewertung und Steuerung der Prozessmanagement-Projekte entwickelt. Es stellt sicher, dass alle Projekte einem klaren Lebenszyklus folgen und regelmäßig auf ihre Werthaltigkeit geprüft werden. Die Hochschule Furtwangen befindet sich damit in einer frühen Phase des strategischen Prozessmanagements. In dieser Phase sind die ersten Strukturen bereits etabliert, aber Vorgehen und Methodik werden noch beständig geprüft und nachgestellt, um den spezifischen Bedürfnissen der Hochschule und der sich entwickelnden Einführungsphase gerecht zu werden. Die Hochschule Furtwangen freut sich über Erfahrungswerte, Diskussionen und den fachlichen Austausch – insbesondere zu folgenden Themen des Prozessmanagements:

- Leuchtturmprojekte zur Etablierung von Prozessmanagement
- Konventionen, Standards und IT-Werkzeuge für Prozesslandkarten-
- Priorisierungsaufgaben im strategischen Prozessmanagement
- Softwarewerkzeuge für das Prozessmanagement und insbesondere für die Prozessautomatisierung (TE)

NETZWERK | AUSTAUSCH | WISSENSWERTES

Netzwerk

Vernetzung zum Projekt Pro2D

Vorstellung der Ergebnisse der Bedarfsanalyse zur Ermittlung gemeinsamer Themen und Schnittstellen

Im Projekt Pro2D geht es um die Erfassung, Zusammenstellung und Zurverfügungstellung von Digitalisierungsprozessen, um der Hochschulgemeinschaft Baden-Württembergs eine gut sortierte Sammlung von Best Practices nebst Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen. Im gemeinsamen Treffen haben wir uns über Schnittstellen und gemeinsame Themen ausgetauscht. Die Tatsache, dass der überwiegende Teil der Befragten die Etablierung von Prozessdenken und Prozessmanagement als notwendig ansieht, motiviert alle Projektbeteiligten. In diesem Sinne soll ein nächstes Treffen nach Fertigstellung des Curriculums stattfinden, um die gemeinsame Sprache zu etablieren und regelmäßig auf die Inhalte des jeweiligen Prozesses zu verweisen. (PP)
Kontakt zu Pro2D (gewünscht?) Infos: <https://pro2d.de/>

Vernetzung zum Projekt Prozessorientierter Aktenplan

Erstes Treffen fand im Oktober statt

Daniel Wilhelm und Lars Hüning von der Universität Konstanz gaben einen Einblick in die Ergebnisse des mittlerweile abgeschlossenen Projektes Prozessorientierter Aktenplan (PoA). Gemeinsam wurde beschlossen, diese Informationen im Rahmen der QualiCampusBW Schulungen mit einzusetzen und den Teilnehmenden diese Informationen in Form von Impulsveranstaltungen oder Learning Nuggets zukommen zu lassen. Weitere Termine und die Planung sind für das Frühjahr 2026 vorgesehen. (PP)
LINK: <https://musteraktenplan.de/>

Austausch

Entwicklung und Etablierung des Prozessmanagements an der Universität Freiburg

LUNCH & LEARN – Projektinterne Präsentation der aus dem Dezernat Organisation/Wissens- und Prozessmanagement der Uni Freiburg.

Mitarbeitende vom Dezernat 1.1. Organisation/Wissens- und Prozessmanagement, der Uni Freiburg haben QualiCampusBW online besucht und die Entwicklung und Etablierung des Prozessmanagements an der Universität Freiburg vorgestellt, die verschiedenen Entwicklungsphasen und Entscheidungen erläutert, die Prozesslandkarte und die Systematik der Prozessdokumentation vorgestellt, sowie Schwierigkeiten und etablierte Praktiken erläutert. (PP)

BwProzessmanagement

Prozessmanagement-Treffen der Universitäten im Oktober

Sefa Pusmas von QualiCampusBW besuchte das Treffen „BwProzessmanagement“ der Universitäten in Baden-Württemberg. Das Treffen dient der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch rund um die Themen des Qualitäts- und Prozessmanagements. Ziel ist es, Best Practices zu teilen, gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren und Synergien für hochschulübergreifende Lösungen zu schaffen. (PP)

TERMINE | INFOS

Weitere Termine für die Module des Grundschulungsangebotes von QualiCampusBW

Das Schulungsangebot wird kontinuierlich erweitert und regelmäßig neue Termine für alle Module der Grundschulung veröffentlicht. Die Termine für Q1 2026 stehen fest und sind online buchbar. Termine für Q2 2026 sind teilweise online, weitere Termine für Q2 2026 werden Mitte Februar online gestellt.

Alle Module der Grundschulungen werden aller Voraussicht nach bis Herbst 2026 zur Verfügung gestellt werden. Ändert sich diese Frist, informieren wir in diesem Newsletter und per Mail.

Alle Kurse sind buchbar über die Projekthomepage von QualiCampusBW

LINK <https://www.qualicampus-bw.de/kursanmeldung>

VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

Prompt-Labor 2 – Generative KI in der Hochschullehre – Anwendungen | KI-Campus

Anschlusskurs zur Einführung „Generative KI in der Hochschullehre - Grundlagen“

In diesem Kurs geht es unter anderem um den Einsatz von bildgenerativen KI, die Erstellung von Informationsgrafiken, wissenschaftlichen Visualisierungen und Präsentationen mit KI-Tools. Der Einsatz von KI in wissenschaftlichen Arbeiten wird reflektiert und dargestellt, welche Tools und Arbeitsweisen sich dafür besonders eignen.

LINK: <https://ki-campus.org/lernangebote/kurse/prompt-labor-generative-ki-der-hochschullehre-anwendungen>

Konferenz: KI, Verwaltung und Justiz: Innovation im Rechtsstaat?

Wie kann KI-Innovation im Rechtsstaat fördern? Welche Chancen, Risiken und Grenzen ergeben sich für den öffentlichen Sektor?

LINK: <https://campuscomm.de/networks/events/185876>

29. Januar 2026 09:00 – 17:00 / Präsenzveranstaltung

Technische Universität München // Vorhölzer Forum, Arcisstraße 21, 80333 München, Germany

REDAKTIONELLES

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an diesem landesweiten, hochschulartübergreifenden Vorhaben.

Gemeinsam schaffen wir eine tragfähige Basis für zukunftsfähige Prozesse an den Hochschulen in Baden-Württemberg.

Ihr Projektteam von QualiCampusBW

IMPRESSUM

Redaktion und Layout

Petra Perica

....

Mitwirkende

Thorsten Engelbrecht (TE), Katrin Fleischer (KF), Sefa Puszmas (SP), Lucia Schneider (LSC)

V.i.S.d.P.: Projektleitung:

Dr. Lucia Schneider (Universität Ulm) und Christina Schmidt (Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU))

|| Universität Ulm, 89069 Ulm | RWU, Doggenriedstr. 70, 88250 Weingarten |

Information zum Newsletter

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie direkt oder indirekt (über Ihre/-n Vorgesetzte/-n), mit dem Projektteam von QualiCampusBW Kontakt aufgenommen haben.

Falls Sie diesen Newsletter aus einer anderen Quelle erhalten haben, melden Sie sich dafür gerne direkt an, bei projektteam@qualicampus-bw.de

Abmeldung

Bitte melden Sie unter der hier folgenden E-Mail-Adresse ab, wenn Sie keinen Newsletter mehr von QualiCampusBW erhalten möchten: projektteam@qualicampus-bw.de

Follow us on

